

Augsburger Aktionsbündnis **„Rettet die Versammlungsfreiheit“**

Protokoll 28.05. 2008

Das nächste Treffen findet am 9. Juni um 19.30 Uhr in den Räumen von 'Tür an Tür' statt.

TOP 1: Aktuelles

- DGB Bayern hat sich bisher nicht dazu durchgerungen, den Protest effektiv und offensiv zu tragen.
- Nach Informationen Brunos sieht der DGB in Augsburg den Protest als ein Projekt des DGB München und ver.di München
- DGB - Region Augsburg, ver.di Bezirk Augsburg, IG Metall Augsburg, Betriebsrat der Hermann-Schmid-Akademie Augsburg sind Aufrufer zur Informationsveranstaltung am 4. Juni
- pax christi Augsburg stößt als Organisation zum Aktionsbündnis
- demorecht.de/augsburg wird offizieller Internetauftritt des Aktionsbündnisses
- Am 20. Juni findet eine Demonstration in Nürnberg vor dortiger CSU-Zentrale statt

TOP 2: Infostände am 31. Mai

- VVN ab 10.00 Uhr „unter dem Bogen“, dort sind übrig gebliebene Flyer der letzten Veranstaltung und neues Infomaterial verfügbar
- MLPD zusammen mit dem IKZ/ATIF von 11.00 – 14.00 Uhr am Martin-Luther-Platz
- Die LINKE hat ebenfalls einen Stand an unbekanntem Ort
- attac ist im Rahmen eines anderen Zusammenschlusses am Moritzplatz
- ab 15.30 startend am Königsplatz Demo des AK Vorratsdatenspeicherung unter dem Motto „Freiheit statt Angst“ inkl. mehrerer Redebeiträge

TOP 3: Infoveranstaltung am 4. Juni

- Peter bestätigt den Raum und gibt attac als zeichnende Organisation an
- Flugblätter sollen am 31. und danach weiter per Hand verteilt werden, wo möglich. Plakate möglicherweise an der Uni, der vhs, beim Kartenverkauf am Rathaus, der Kresslesmühle und im Thing
- PM zur Veranstaltung soll in überarbeiteter Fassung versendet werden, darin bitte um Aufnahme der Veranstaltung in den Veranstaltungskalender
- Vorbereitung für den Abend vor Ort ab 18.30 (Tische, Mikro, Lichtanlage, evtl. Rednerpult, Wasserflaschen und Gläser)
- Matthias soll Herrn Wächtler einführen und 'vorne' das Bündnis in der Diskussion vertreten, Pouat (IKZ/ATIF) hat sich bereit erklärt, eine formale Moderation/Organisation der Fragen/Diskussionsbeiträge zu leisten
- zum Schluss des Abends soll sich kurz (20min) getroffen werden, um die weitere Mobilisierung vor dem Hintergrund der abendlichen Resonanz zu besprechen

TOP 4: Münchener Demonstration am 21. Juni

- DGB ansprechen, sie mögen Busse (mind. einen) organisieren
- weiterhin vermehrt Einzelgewerkschaften ansprechen
- Abwarten des 4. bzw. 9 Juni um weitere Mobilisierungsmaßnahmen zu besprechen